

Cybersicherheit – Zahl der Woche: Jede zweite Familie verzichtet auf IT-Schutzmaßnahmen für Kinder

Bochum (Deutschland), 28. Oktober 2021

In Zeiten von Homeoffice und Hybrid Work ist IT-Sicherheit zu Hause wichtiger denn je. Je größer die IT-Sicherheitskompetenz der Eltern, desto besser werden auch ihre Kinder vor den Gefahren im Internet geschützt. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Studie „Cybersicherheit in Zahlen“ von G DATA CyberDefense, Statista und brand eins.

G DATA CyberDefense AG
Unternehmenskommunikation

G DATA CyberDefense AG

G DATA Campus

Königsallee 178

44799 Bochum

www.gdata.de

E-Mail: presse@gdata.de

Tel.: +49 (0) 234 9762-239

Fax: +49 (0) 234 9762-299

Wegen der Kinder

IT-Sicherheitsmaßnahmen wegen Kindern nach persönlicher Kompetenz; Arbeitnehmer in Deutschland, bei denen Kinder im Haushalt leben; 2021; in Prozent

ja nein

„Haben Sie zu Hause wegen Ihrer Kinder zusätzliche IT-Sicherheits- oder Schutzmaßnahmen eingeführt (oder werden dies zukünftig tun), die Sie ohne Ihren Nachwuchs nicht nutzen würden?“



Anteil der Arbeitnehmer, ...

... die teilweise im Homeoffice arbeiten und IT-Sicherheitsmaßnahmen wegen Kindern eingeführt haben	61,3
... die komplett im Homeoffice arbeiten und IT-Sicherheitsmaßnahmen wegen Kindern eingeführt haben	49,9
... die nicht im Homeoffice arbeiten und IT-Sicherheitsmaßnahmen wegen Kindern eingeführt haben	32,7

Quelle: Statista im Auftrag von G DATA
Aus: Cybersicherheit in Zahlen 2021 | G DATA | Statista | brand eins

Für die Kinder

Aufklärung der Kinder über Internetnutzung nach persönlicher Kompetenz; Arbeitnehmer in Deutschland, bei denen Kinder im Haushalt leben; 2021; in Prozent

ja nein

„Haben Sie Ihre Kinder über mögliche Risiken der Internetnutzung aufgeklärt oder haben vor, das zu tun, wenn Ihre Kinder das Internet nutzen?“



Anteil der Arbeitnehmer, ...

... die teilweise im Homeoffice arbeiten und ihre Kinder über mögliche Risiken der Internetnutzung aufgeklärt haben	86,1
... die komplett im Homeoffice arbeiten und ihre Kinder über mögliche Risiken der Internetnutzung aufgeklärt haben	86,1
... die nicht im Homeoffice arbeiten und ihre Kinder über mögliche Risiken der Internetnutzung aufgeklärt haben	83,0

Quelle: Statista im Auftrag von G DATA
Aus: Cybersicherheit in Zahlen 2021 | G DATA | Statista | brand eins

In Deutschland hat nur jede zweite Familie wegen der Kinder zusätzliche IT-Sicherheitsmaßnahmen zu Hause umgesetzt. Dabei hat die IT-Sicherheitskompetenz der Erwachsenen einen enormen Einfluss auf das IT-Sicherheitsniveau des gesamten Haushaltes. Das belegt die aktuelle Studie „Cybersicherheit in Zahlen“ von G DATA CyberDefense, Statista und brand eins. Mehr als drei Viertel der Eltern mit hoher IT-Sicherheitskompetenz – nämlich rund 78 Prozent – kümmern sich besonders sorgfältig um die IT-Sicherheit. Sie haben zusätzliche IT-Schutzmaßnahmen etabliert, die sie ohne Nachwuchs nicht nutzen würden. In der Gruppe mit sehr geringer Kompetenz hält nur jeder sechste einen zusätzlichen Schutz wegen des Nachwuchses für

Pressemitteilung

notwendig. Fast 83 Prozent der Befragten verzichten auf zusätzliche Schutzmaßnahmen.

„Die Geburt eines Kindes ist in vielerlei Hinsicht ein Einschnitt – auch beim Thema IT-Sicherheit. Denn die meisten Eltern wollen ihre Kinder auch vor Cybergefahren umfassend schützen“, sagt Hauke Gierow, Sicherheitsexperte bei G DATA CyberDefense, zu den entgegengesetzten Prozentwerten. „Große Unterschiede gibt es jedoch in Bezug auf die Sicherheits-Kompetenz der Eltern. Eltern mit wenig Kompetenz ergreifen zu 83 Prozent keine zusätzlichen Schutzmaßnahmen. Hier fehlt es eindeutig noch an Sicherheitsbewusstsein.“

Dass es vor allem am fehlenden Wissen um wirksame Schutzmaßnahmen scheitert, wird in der aktuellen Studie deutlich: 85 Prozent der Eltern mit hohem IT-Sicherheitswissen klären ihre Kinder über die Risiken der Internetnutzung auf. In der Gruppe mit niedriger Kompetenz tut dies mit mehr als Prozent die große Mehrheit ebenso – aber deutlich weniger.

Eine weitere interessante Erkenntnis steht im Zusammenhang mit der Homeoffice-Situation der Erziehungsberechtigten: Lediglich die Hälfte aller Eltern, die komplett im Homeoffice arbeiten, haben extra IT-Sicherheitsmaßnahmen wegen ihrer Kinder eingeführt. In der Vergleichsgruppe mit hybridem Arbeitsmodell sind es mit mehr als 61 Prozent etwas mehr. Dieser Unterschied lässt sich möglicherweise durch die Sorge erklären, dass unbeaufsichtigte Kinder mehr anstellen könnten und dementsprechend auch mehr Schutz durch vorinstallierte IT-Sicherheitsmaßnahmen benötigen.



G DATA CyberDefense AG Unternehmenskommunikation

G DATA CyberDefense AG

G DATA Campus

Königsallee 178

44799 Bochum

www.gdata.de

E-Mail: presse@gdata.de

Tel.: +49 (0) 234 9762-239

Fax: +49 (0) 234 9762-299